

# Jahresrückblick auf das Clubjahr 2004 / 2005

## Generalversammlung 2004

Vor 364 Tagen genau trafen wir uns zur letzten GV hier im Laubberg. 13 Duettos und ein Coda Tronca haben sich auf dem Parkplatz bei strahlendem Sonnenschein aufgereit, ein neuer Rekord nota bene!!

Während dem gemütlichem Apero durften wir nochmals in Erinnerungen schwelgen und die Korsika-Reise vom Frühling 04 anschauen, bevor Frau Hess uns zum Mittagessen rief.

Nach der Begrüssung der doch recht zahlreichen Neumitglieder - auch dieses Jahr haben wir erfreulich viele Neuansmeldungen, leider aber auch einige Abgänge zu verzeichnen - und dem Rückblick auf das Vereinsjahr wurde über die Änderungen in den Statuten des Clubs entschieden.

Iris stellte sich der Herausforderung, den Jahresbericht vorzulesen, an dieser Stelle auch von mir nochmals ein Dankeschön!

Der gesamte Vorstand hat sich zur Wiederwahl gestellt und ist von den Mitgliedern bestätigt worden.

Anschliessend wurden die Aktivitäten vorgestellt auf die ich nachher kurz eingehen werde.

Gegen 17:00 war auch diese GV schon Geschichte, leider bin ich - nach einem Auftrag - so spät dazugestossen dass ich eben noch die letzten Mitglieder verabschieden konnte, so bin ich heute happy, von Anfang an mit dabei zu sein zu können.

## Herbstausfahrt 2004

Die Traditionelle Herbstausfahrt wurde wieder von Miriam und Bruno, unter tatkräftiger Mithilfe von Maja und Felix, organisiert und führte uns in die Weinregion Burgund.

Ein leider heutzutage alltäglicher Stau auf der Anfahrt liess uns erst verspätet im Hotel Gentilhomme im Burgund eintreffen, wo wir die lange Reise sofort mit ein paar guten Gläsern Wein wegschlucken konnten.

Bereits früh am Samstag trafen wir uns wieder, bei leicht bedecktem Himmel, um in die seit 1368 befestigte Stadt Beaune einzufallen, welche bereits vor Dijon der Sitz der Herzöge von Burgund gewesen ist.

Hinter den Stadtmauern erwartete uns die malerische Altstadt mit ihren pittoresken Gässchen, blumengeschmückten Balkonen und dem skurilen Antiquitätenmarkt.

Während es sich die einen schon im Strassencafe gemütlich machten, kauften Miriam und Bruno auf dem Markt regionale Spezialitäten fürs Picknick ein.

Anschliessen fuhr der Convoi, immerhin 9 Fahrzeuge stark, durch wundervolle Alleen zum Aussichtspunkt ..... von welchem eine herrliche Aussicht über das Burgund genossen werden konnte.

Nebenbei retteten unsere Mitglieder auch die berühmteste Mutter der Welt von ihrem zweifelhaften Ohrschmuck. Spassvögel hatten die Statue der Mutter Maria doch tatsächlich mit Ohrschmuck aus Bierdeckeln „verschönert“.

Nach der gelungenen und waghalsigen Aktion, von der Fotos auf unserer Website Zeuge sind, knurrte natürlich der Magen. Miriam und Bruno hatten unterdessen auf den Stufen zum Denkmal ein herrliches Picknick hergerichtet.

Würste, Käse, Gemüse und Früchte dufteten um die Wette, ein Schmaus für Augen und Gaumen und natürlich durfte auch ein Tropfen einheimischer Rebensaft nicht fehlen.

Wein war auch das Thema der nächsten Etappe.

Im eindrücklichen Clos Vugeot erwartete uns eine interessante Führung, welche uns die Geschichte des Burgunds und der Weinkultur erklärte.

Nur schon die Dimensionen der Räume, der Cheminees, der Festtafeln und der Festsäule liessen uns vor Staunen die Münder offen stehen. Zum krönenden Abschluss durften sich die 9 Spider vor der eindrücklichen Fassade des Hauses zum Gruppenfoto versammeln und alle freuten sich natürlich über die nette Geste ihrer Besitzer/innen.

Zurück im Hotel liessen wir beim Apero den schönen und spannenden Tag nochmals Revue passieren, bevor wir - wie der vielstrapazierte Satz sagt - „wie Gott in Frankreich“ mit dem Diner verwöhnt wurden.

Ein strahlend schöner Sonntag Morgen begrüsse die Ab-Reisenden um diesen auf der Rückfahrt das Hotel Dieu in Beaune im besten Licht zu zeigen. Eine amüsante und spannende Führung durch das geschichtsträchtige Haus, welches 1443 von Nicolas Rollin gegründet wurde um unbescholtene kranke und arme Bürger zu pflegen.

1300 ha Felder, Wälder und Weinberge gehörten zur Stiftung. Über 520 Jahre lang konnte das Haus, auch aus dem Erlös der weltberühmten Weinparzellen zwischen Aloxe Corton und Meursault, so weitergeführt werden. Von aussen vor allem wegen seines mit roten, grünen, gelben und schwarzen Ziegeln gedeckten Daches berühmt, sind im Inneren kunstvolle Gemälde, Wandteppiche und die Krankenabteile zu bestaunen.

Nach der Führung konnten wir uns im Sonnenschein aufwärmen und unseren Lieben die obligaten Postkarten schreiben, bevor uns das Weingut Villars Fontaine zur abschliessenden Degustation der Herbstausfahrt in den altherwürdigen Gewölbekellern erwartete.

Wieder wurden wir mit Wein und kulinarischen Köstlichkeiten nach typisch französischer Manier verwöhnt, während uns viel Wissenswerte über die Burgunderweine erzählt wurde. Viel zu früh mussten wir dann die Heimreise antreten. Was bleibt sind schöne Erinnerungen und die Vorfreude auf die nächste Herbstausfahrt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren.

## **Novemberhöck**

Immer im November wird der monatliche Höck vom Restaurant Sternen in Gutenswil auf den Altberg verlegt. Gabi und Pius organisierten wieder einen Fondueplausch, diesmal jedoch bei weniger garstigem Wetter und normalen Strasseverhältnissen. Das liess die Ankunftszeit der Mitglieder näher zusammenrücken und tat der guten Stimmung überhaupt keinen Abbruch. Jedenfalls hatten sich die Anwesenden wieder viel zu erzählen, es wurde viel gelacht und alle freuten sich an einem weiteren gelungenen Clubabend. Merci vielmals Gabi und Pius!

## **Klausabend**

Wieder einmal konnte der Samichlaus nicht mit dem Schlitten vorfahren. Weit und breit war kein Schnee in Sicht, als wir uns wieder in der Nähe von Bremgarten in einem Forsthaus zum Klausabend trafen. Ein leichtes Nieseln aus dem tief hängenden Nebel konnte uns nicht davon abhalten im Freien ein grosses Feuer anzufachen um die Ankommenden zu begrüssen.

Marianne und ihre Kinder hatten am Nachmittag in Rekordzeit die Hütte schön dekoriert und die Tische festlich aufgedeckt, der Vize war wieder einmal für das leibliche Wohl der Duettisti besorgt.

Auch diesmal ein ur-gemütlicher Abend der gleich von mehreren Highlights geprägt war. Das von Marianne ausgetüftelte Duetto Quiz verlangte einigen Hirnschmalz, allgemeines Wissen, etwas Rateglück und vor allem ein gut fundiertes Know-How über unsere fahrenden Lieblinge. Nicht nur dem Verfasser des Jahresberichts wurde bewusst dass es noch viel zu lernen gibt bis zum nächsten mal. Den goldenen Samichlaus schnappte sich Pius knapp vor Robi.

In guter Erinnerung blieb uns natürlich auch die die musikalische Einlage mit Pius an der Gitarre und Gabi als Chorleiterin. Mal laut, mal leise, mal falsch, mal falscher, den Blick fest im Gesangsbüchlein verankert, versuchten wir anderen die altbekannten Lieder zu intonieren. Dass wir nach der ersten Strophe mit dem Latein meist am Ende waren und wir uns so auf den Text konzentrieren mussten dass es zum Singen mit dem besten Willen nicht mehr reichte, tat der guten Stimmung aber überhaupt keinen Abbruch. Auch hier ist also noch Optimierungs-Potenzial für die kommenden Jahre vorhanden.

Zu den besonderen Attraktionen gehörte aber sicher auch die Wahl des Schuhwerks von einem unserer Mitglieder, der bei geschätzten und gefühlten NULL Grad barfuss in Sandalen auftauchte, was uns beim blossen Anblick frösteln liess und uns zum Wärmen in die Nähe des Feuers zog.

Langsam fielen den ersten Kindern die Augen zu und so verabschiedeten wir uns bis zur nächsten Duetto-Saison voneinander.

Herzlichen Dank an Marianne und ihre Kinder für Organisation und Deko.

Und dann hatte uns ein langer und kalter Winter fest im Griff, wie Weise - dachten wir im Vorstand - die Frühlingsausfahrt so spät anzusetzen.

Wenige Tage vor dem geplanten Termin der Frühlingsausfahrt bei schönstem Wetter nochmals die Strecke abgefahren, die Fahrzeiten, Sehenswürdigkeiten sowie die besten Plätze für Gruppenfotos rekognosziert, liess der Wetterbericht die Vorfreude plötzlich in den Keller sacken.

Chancen von 10 bis höchstens 25% auf einen vielleicht sonnigen Morgen, aber 100% Chancen auf Regen am Nachmittag war die Prognose, nachdem ich mit Petrus und Meteomedia - der persönlichen Wetterberatung - des öfters telefoniert hatte, nachdem die Clubmitglieder zur Vorbereitung der Frühjahrsausfahrt das fehlende Öl in den Motoren ihrer Duettos wieder aufgefüllt hatten.

Nach einem - wie immer und nur vor solchen Ausfahrten - sehr lange dauernden Catering-Auftrag sah ich um sieben aus reichlich zerknittertem Gesicht auf das Meteorologische Schlamassel, das sich draussen präsentierte. Nach den bereits eingetroffenen ersten Absagen beschlossen Urs und ich gegen 08:00, auch gestützt auf die Wettersituation am Wohnort der miteinander telefonierenden Vorstandsmitglieder, die Frühjahrsausfahrt leider abzusagen.

Über den weiteren Wetterverlauf legen wir - voller Gram - das Persenning des Vergessens. Ich jedenfalls musste mir am nächsten Tag beim Coiffeur ein Toupet anfertigen lassen.

Für alle anderen hoffe ich, dass sie den Tag individuell und spontan mit den schon zur Fahrt vorbereiteten Duettos geniessen konnten. Wir hoffen, die Frühlingsausfahrt am 10. Juli nachholen zu können. Treffpunkt und Zeit bleiben die gleich. 09:00 beim Seebad Käpfnach in Horgen.

## Epilog

Soweit der Rückblick auf das vergangene Clubjahr.

Ich bin sicher, auch das heute beginnende neue Clubjahr wird für alle jungen, alten und neuen Duettisti spannend, fröhlich, gesellig und hoffentlich wiederum unfallfrei über die Bühne gehen.

Zur Erinnerung nochmals kurz die Aktivitäten die heute schon bekannt sind

- 23. bis 25. September die HAF 05 in die Region Vorarlberg, Tirol, Allgäu  
Anmeldeschluss ist Mitte Juni, bitte Anreisetag und Zeit definieren
- 02. November Fondueplausch
- 04. Dezember Klausabend
- Idee: Im Mai 2006 eine wöchige Ausfahrt in Norditalien mit Treffen des Duetto Club Italien (40jähriges Jubiläum des ersten Duettos) mit Besuch der Mille Miglia in Brescia am Donnerstag Abend (Start) sowie am Futa Pass bei Florenz am Samstag Nachmittag.